

Aufgrund der großen Verbreitung von Wärmepumpen und Kälteanlagen zur Klimatisierung müssen die damit verbundenen Luft- und Körperschallemissionen schon in der Planungsphase dieser Anlagen Berücksichtigung finden. Dies gilt auch für Anlagen im privaten Wohnraumbereich.

Von großer schalltechnischer Bedeutung sind schon die Wahl des Aufstellungsortes der erforderlichen Aggregate und die Leitungsführungen.

Neben den Luftschallemissionen im Bereich der Anrainer sind auch die Schwingungs- und Körperschallemissionen im Umfeld der Anlagen unbedingt zu beachten. Bei einer großen Anzahl von haustechnischen Anlagen (z.B. im Umfeld von Wohn-, Schlaf-, oder Büroräumen) müssen schon in der Planungsphase entsprechende Schallschutzmaßnahmen vorgesehen werden. Diese sollten neben den eigentlichen Schallquellen (Kältekompressoren, Pumpen, Verflüssigern, usw.) auch die Rohrleitungen der Anlage umfassen. Bei der Umsetzung der Schallschutzmaßnahmen an den Rohrleitungen müssen ähnlich hohe Ansprüche gestellt werden, wie bei der schwingungs- und körperschallgedämmten Aufstellung der Hauptaggregate.

Unsere langjährigen Erfahrungen zeigen, dass die Sanierung von Schallproblemen an Kälteanlagen und Wärmepumpen (sowie generell an haustechnischen Anlagen) im Allgemeinen deutlich kostenaufwendiger ist, als entsprechende Maßnahmen schon bei der Errichtung der Anlage vorzusehen.

Unsere MitarbeiterInnen sind bei der Planung von Schallschutzmaßnahmen und auch bei deren Umsetzung gerne behilflich. Seit vielen Jahren sind z.B. unsere Stahlfederisolatoren für hohe Anforderungen im Einsatz (siehe Abbildungen links).

